

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 93/94 (1929)  
**Heft:** 20

## Vereinsnachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

die nach jedem Abschnitt aufgeführt wird. Für denjenigen, der sich mit einem kürzern Ueberblick über die Metallkunde begnügen will, als es das Buch bietet, sind die Kapitel, die er ohne Gefahr für das weitere Verständnis zunächst überschlagen kann, besonders bezeichnet. — Obwohl für die Bedürfnisse des akademischen Unterrichts entstanden, wird das Buch zweifellos auch den in der Industrie arbeitenden Metallurgen von Nutzen sein.

**Das schöne Heim.** Haus, Wohnung, Garten, Kunsthandwerk. Verlag F. Bruckmann A.-G., München. Abonnement vierteljährlich M. 4,80, das Heft M. 1,60.

Diese sehr schön ausgestattete Monats-Schrift tritt an Stelle der vom gleichen Verlag seit 32 Jahren herausgegebenen „Dekorativen Kunst“, deren Namen unzeitgemäss scheinen mochte; das vorliegende erste Heft bringt ein vornehmes Einfamilienhaus, Kopenhagener Porzellan, Kaktusfenster, Blumenerker, Neuzeitliche Küchen und dergleichen „Heimlichkeiten“ mehr. P. M.

**Heimatschutz.** In Nr. 6 setzt sich der neue Leiter, Dr. Albert Baur, mit dem „Neuen Bauen“ auseinander, dem er sehr skeptisch gegenübersteht; mit einem Aufsatz „Unsere Vereine und der Heimatschutz“ greift er in das heikle Gebiet der Sportpreise, Fahnen, Vereinsausstattungen. Die bisher etwas farblose Zeitschrift hat unter dem neuen Redaktor ein schärfer profiliertes Gesicht bekommen, und das ist sehr erfreulich. P. M.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten.

**Amtlicher Katalog der Ausstellungen Köln 1929,** im Staatenhaus Mai bis September. Deutscher Werkbund. Arbeitsgemeinschaft Köln-Rheinlande. Wachsende Wohnung und Einzelgerät. Kölner Werkschulen. Mit einem Plane der Ausstellung und 63 Abb. Herausgegeben von der *Ausstellungsleitung*. Berlin 1929, Verlag von Hermann Reckendorf G.m.b.H. — Wir verweisen auf die Besprechung dieses eigenartigen Kataloges im kurzen Bericht über die Ausstellung in Band 93, S. 290 (8. Juni 1929).

**Der neuzeitliche Waggonbau von der Vorberechnung bis zur Inbetriebnahme.** Von *Franz Lehner*, Direktor der Ung. Waggon- und Maschinenfabrik A.-G., Győr. Ein Hilfs- und Anleitungsbuch für das Kalkulations-, Konstruktions- und Werk-Bureau des Waggonbaues. Mit 352 Abb. und 13 Tafeln. Berlin 1929, Verlag von Laubsch & Everth. Preis geb. 25 M.

**Redogörelse för Undersökningar angående Orsakerna till Förstörelse av Betong i Vattenbyggnader.** (Untersuchungen über die Ursachen der Zerstörung von Beton in Wasserbauten.) Mit einer Zusammenfassung in englischer Sprache. Stockholm 1929, Kungl. Vattenfallsstyrelsen.

**Werkzeuge und Einrichtung der selbsttätigen Drehbänke.** Von *Ph. Kelle*, Obergeringieur in Berlin. Mit 348 Abb., 19 Arbeitsplänen und 8 Leistungstabellen. Berlin 1929, Verlag von Julius Springer. Preis geb. 15 M., geb. M. 16,50.

**Die Treppe des Norddeutschen Bürgerhauses.** Von Dr. *Ing. M. Grantz*. Mit 233 Textabb. und 12 ganzseitigen Bildern. Berlin 1929, Verlag von Guido Hackebeil. Preis geb. 3 M.

Für den vorstehenden Text-Teil verantwortlich die REDAKTION: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL, Dianastrasse 5, Zürich.

## MITTEILUNGEN DER VEREINE.

### S. I. A. Technischer Verein Winterthur.

Sitzung vom 19. Oktober 1929.

Die zweite Oktobersitzung sollte nach Programm mit einer Exkursion in die Brauerei Haldengut, Winterthur, verbunden werden, und wurde daher am Samstag den 19. Oktober, nachmittags, in den Räumlichkeiten der Brauerei abgehalten. Die Versammlung wurde von Vizepräsident Dir. H. Wachter eröffnet, ds Präs. Dr. H. Brown wegen Teilnahme an der Präsidentenkonferenz des S. I. A. in Luzern abwesend war. Mit Genugtuung begrüßte er Dr. Ing. h. c. Schöllhorn, der sich bereit erklärt hatte, ein kurzes einführendes Referat vorgängig der Besichtigung der Brauerei zu halten. In seinen Ausführungen beschränkte sich der Vortragende darauf, die seit dem letzten Besuch des Technischen Vereins (1921) in dieser Brauerei eingeführten Neuerungen und Verbesserungen zu erläutern, sowie die Verhältnisse in dem schweizerischen Brauereiwesen überhaupt zu erörtern. Nach der etwa zweistündigen Besichtigung, die den Besuchern mit aller Deutlichkeit zeigte, dass im Haldengut nichts unversucht bleibt, was die Leistungsfähigkeit des Betriebes steigern und die Qualität des Erzeugnisses heben kann, wurde von der Brauereileitung den Gästen in liebenswürdiger Weise ein wahrer Imbiss mit bestem Spezialbier als Trankame serviert. Die Gemütlichkeit des Zusammenseins wurde dadurch wesentlich erhöht,

dass Dr. Schöllhorn in einer humorvollen Plauderei die Geschichte der Bierbrauerei aller Zeiten beleuchtete. Die Zuhörer entnahmen daraus mit Staunen, dass schon vor 4000 Jahren in den orientalischen Staaten die Bierbrauerei nicht nur bekannt, sondern sogar staatlich reglementiert war.

Es sei noch erwähnt, dass dem Vorstand des Techn. Vereins wohl bekannt war, dass gerade an diesem Tage Dr. Schöllhorn seinen Geburtstag feierte, und es der Vorstand deshalb nicht versäumte, ausser dem Dank für den freundlichen Empfang, auch die herzlichsten Glückwünsche, zusammen mit einer Blumenspende zu entbieten. Der Protokollführer: i. V. Th. Müller, Ing.

### Sitzung vom 1. November 1929.

In der vom Präsidenten Dr. H. Brown geleiteten Versammlung wurde zunächst die Aufnahme von vier neuen Mitgliedern bestätigt. Hierauf folgte ein Vortrag von Arch. *Peter Meyer* über das Thema: „*Warum moderne Architektur?*“.

Seine gehaltvollen Ausführungen leitete der Referent ein mit einem Hinweis auf die Stellung der Architektur in unserem sozialen Leben. Er versuchte, die Zusammenhänge zwischen Architekturform und übriger Lebensform zu zeigen, und nachzuweisen, dass zwingende, nicht nur materielle Gründe zur modernen Architektur geführt haben, deren Ergebnisse freilich noch etwas Vorläufiges, Unausgereiftes an sich haben. Es wäre verhängnisvoll, wenn das gebildete Bürgertum aus einer auf Unkenntnis dieser Ursachen beruhenden gefühlsmässigen Abneigung gegen die neue Architektur diese zu einer politischen Angelegenheit machen würde, wie es von denen versucht wird, die sie als bolschewistisch verwerfen. Die Gegenüberstellung klassizistischer und moderner Bauten suchte im Hörer das Gefühl für den Unterschied zwischen klassisch-gespannter und modern-entspannter Lebenshaltung und Architektur zu schärfen.

Reichen Beifall erntete der Vortragende für die klaren und eindrücklichen Ausführungen, die von hoher Warte aus all die Probleme beleuchteten und zum Nachdenken anregten. H. Nk.

### S. I. A. Section Vaudoise.

Cycle de conférences publiques.

La Section vaudoise de la Société suisse des Ingénieurs et des Architectes et l'Association amicale des anciens élèves de l'Ecole d'ingénieurs de Lausanne ont organisé, en commun, un cycle de conférences qui auront lieu cet hiver le samedi, à 17 heures, aux dates indiquées ci-après, sauf avis contraire, dans l'auditoire XVII du Palais de Rumine, à Lausanne. Ce cycle a commencé le 2 novembre par une conférence de M. R. Matthey, ingénieur, à Lausanne, sur „La «verdunisation» (stérilisation par le chlore) des eaux“. Voici le programme des suivantes:

23 novembre: M. A. Perrier, professeur à l'Université de Lausanne: „L'électricité dans la «matière» métallique“. (Avec expériences.) Auditoire de physique, Ecole de physique et de Chimie, place du Château.

14 décembre: M. Niess, avocat, à Lausanne: „Conditions de soumission et d'adjudication dans le contrat d'entreprise“.

11 janvier: M. E. Juillard, professeur à l'Ecole d'ingénieurs de Lausanne, membre du Jury de l'Exposition de Barcelone: „L'industrie électrique à l'Exposition internationale de Barcelone“.

25 janvier: M. A. Bühler, ingénieur, chef de la Section des ponts à la Direction générale des C. F. F.: „Les Etats-Unis“, impressions d'un voyage d'étude.

8 février: M. G. Epitoux, architecte, à Lausanne: „Quelques bâtiments hospitaliers à l'étude ou en exécution en Suisse et à l'étranger“.

22 février: M. J. Landry, directeur de l'Ecole d'ingénieurs de Lausanne: „Réseaux de distribution et de transport d'énergie électrique de la Suisse romande“. (Description du projet d'usine de la Dixence.)

8 mars: M. A. Dumas, professeur à l'Ecole d'ingénieurs de Lausanne: „Les progrès récents de la métallographie“. Laboratoire d'essais des matériaux de l'Ecole d'ingénieurs, Place Chauderon.

5 avril: M. E. Savary, ingénieur en chef de la traction du 1<sup>er</sup> Arr. des C. F. F.: „Y a-t-il un malaise ferroviaire en Suisse?“

Ces conférences seront publiques, c'est-à-dire ouvertes, gratuitement, aux personnes étrangères aux deux Sociétés.

### SITZUNGS- UND VORTRAGS-KALENDER.

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge bis spätestens jeweils Mittwoch 12 Uhr der Redaktion mitgeteilt sein.

18. Nov. Lesezirkel-Abend, Tonhalle Zürich. 20 Uhr. Karl Scheffler, „Holland: Der Boden, Menschen, Städte, Landschaft, Kunst.“

20. Nov. Sektion Basel S. I. A. Ing. H. E. Gruner, Basel: „Der Einfluss der Erhöhung des Assuan-Dammes auf die Bewässerung in Aegypten“.